

# DIE ERSTEN BESPRECHUNGEN

## COMOEDIA, PARIS

Das kurze Leben der Barbara La Marr hat das ungewöhnlichste Buch angeregt, das bisher die Zauberwelt von Dreamland inspirierte. Von Glanz und Elend des amerikanischen Kinos gibt uns Bronnen ein summarisch rasches und zugleich von Leben überquellendes Bild. Der diesen stark berausenden Cocktail mit dem beißend bitteren Nachgeschmack schlug, ist sicher ein Mixer von großer Klasse.

## KÖLNISCHE ZEITUNG

Bronnen hat die riesige amerikanische Filmindustrie, ihre Einrichtungen sowohl wie die in ihr beschäftigten Menschen, genau studiert, und für den Film begeisterte Leser werden schon aus diesem Grund dem Roman lebhaften Anteil widmen. Das Bild der kaltherzig-leidenschaftlichen, in ihrem Erfolgshunger vor keiner Niedrigkeit, keinem Frevel zurückschreckenden Heldin ist wirkungsvoll gezeichnet.

## B. Z. AM MITTAG, BERLIN

Die Anfänge Barbaras, vor der Filmwelt, sind außerordentlich; im Tempo des erbarmungslosen Schicksals, dichterisch in brutaler Sachlichkeit. Nachher sieht Bronnen seine Heldin erschüttert von Tränen, ihren Leib „schwer von Dunkel und unaussprechbaren Gedanken“. Aber er haßt sie auch, behandelt sie mit Hohn. Gleich dem sonstigen durcheinanderkribbelnden Personenbestand dieser Filmhölle und dieses gigantischen, saloppen Amerika. Die satirische Reportage großen Stils aus Spannungsbluff und zynischem Ulk verdrängt die Romanabsicht. Doch zum Schluß Barbaras Sterben, mit der Sentimentalität einer neuen Kameliendame; und auch in Bronnen Empfindsamkeit enthüllend. Er überholt schon jetzt Dutzende von Autoren; und er wird mit der Kraft, die „Anarchie in Sillian“ geschrieben hat, bald oben an stehen.

## HAMBURGER FREMDENBLATT

In der jagenden Hast der Diktion ist das Buch ein Symbol des innersten Wesens unserer Zeit.

## DIE LITERARISCHE WELT

Das ganze Werk hat etwas von dem Reiz leuchtender Reklameflächen der Großstadt. Man schaut in scharfes Licht, in das ein rastlos formender Wille Ereignisse und Seelenheimlichkeiten zwingt. Es ist keines von den Büchern, in welche man beschaulich zurückblättern kann. Man liest es zu Ende und wieder von vorn.

## DER FILM, BERLIN

Das ist das erste Mal, daß ein bekannter großer Schriftsteller einer Filmschauspielerin Leben und Wirken in schönen Kapiteln nachzeichnet. Dieses vorzügliche Buch verdient in vollstem Maße Weltverbreitung. Hier springt dem Leser ein Schicksal an, das einen bezwingen muß. Hier spricht ein Dichter zu uns, den wir lieben gelernt haben und von dem wir nie genug lesen können. Nach diesem Werk wird Bronnen zu seinen ungezählten alten Freunden unzählige neue Anhänger gewinnen.

---

AUSLIEFERUNG: In Leipzig bei Carl Fr. Fleischer; in Wien bei A. Hartleben; in Stuttgart bei Koch, Neff & Oetinger; in Paris bei Messageries Hachette.